Die MitarbeiterInnen in der Kinderklinik – gemeinsam stark für unsere kleinen HeldInnen!

Um das Beste für Familien schwer kranker Kinder zu bewirken, ist die Zusammenarbeit mit allen MitarbeiterInnen in der Kinderklinik des UKS von zentraler Bedeutung.

Gemeinsam bilden wir eine starke Einheit, die sich leidenschaftlich dafür einsetzt, den kleinen PatientInnen und ihren Familien bestmöglich zur Seite zu stehen. Aber auch persönlich teilen viele KlinikmitarbeiterInnen Erinnerungen und Erlebnisse mit dem Elternhaus.

Selina Schuhmacher, Sozialdienst Kinderklinik, erfährt bei ihrer täglichen Arbeit, wie gut es den Eltern tut, in der Nähe ihres Kindes zu sein, und erinnert sich mit einem Lächeln daran, dass sie ihre Schaukel aus Kindheitstagen für das Spielzimmer des Elternhauses spendete – ihr erster Kontakt mit dem Zuhause auf Zeit.

Schwester Dorothe hat schon 48 Dienstjahre hinter sich und ist seit kurzer Zeit im wohlverdienten Ruhestand. Sie kann sich noch gut daran erinnern, wie es früher war, als es das Ronald McDonald Haus in Homburg noch nicht gab: ›Die Eltern durften damals nur mittwochs und sonntags ihre Kinder besuchen und sie nur durch die Scheibe anschauen. Früher durften oder konnten die Eltern nicht – so wie heute – am Krankenbett ihres Kindes sitzen und es im Arm halten. Teilweise mussten Eltern mit großem Aufwand einen Besuch organisieren.‹

Vor rund 15 Jahren sammelte Schwester Simone privat Erfahrungen mit dem Elternhaus. Seinerzeit war ihr Sohn immer wieder über mehrere Wochen stationär in der Kinderklinik zur Behandlung. Besonders positiv blieb ihr aus dieser Zeit in Erinnerung, dass sie damals die Möglichkeit hatte, fußläufig und zu jeder Tages- und Nachtzeit ihren Sohn auf Station zu besuchen und für ihn da zu sein, vor allem auch in kritischen Situationen, und dass sie nicht noch selbst mit dem Auto fahren musste. Und natürlich zudem, dass die Geschwisterkinder stets mit dabei sein konnten.

Damals wie heute gilt: Die Nähe der Familie hilft! •

DANKE …

Hilft da, wo es brennt – die Freiwillige Feuerwehr Haschbach spendet 2.000 Euro!

DANKE …

Ganz großes Engagement! Mari & Sophie spenden nach ihrer Kommunion 500 Euro!

DANKE …

Armin Gehl spendet anlässlich seines 75. Geburtstages 2.500 Euro!

Ein Herz, das auf ein Wunder wartet …

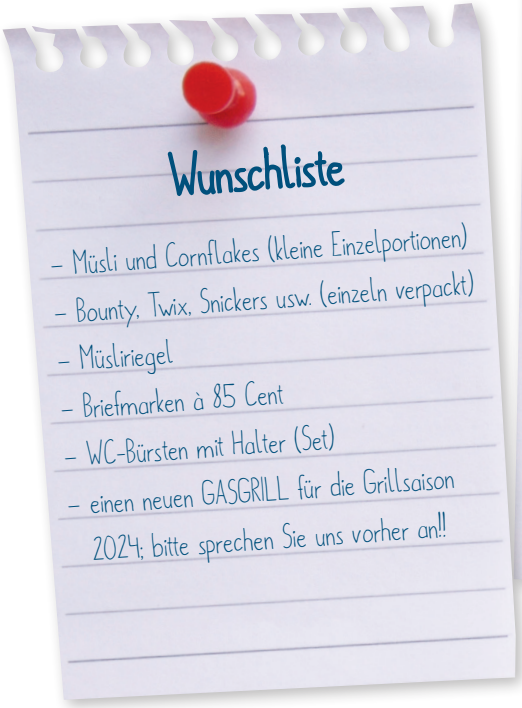
Bis zum Ende dieses Jahres werden rund 200 Familien ein Zuhause auf Zeit bei uns im Ronald McDonald Haus Homburg gefunden haben. Eine davon ist die Familie von Matheo.

Seit über einem Jahr befindet sich der elfjährige Matheo in der Kinderklinik. Seine Eltern haben ihr Zuhause auf Zeit bei uns im Elternhaus aufgeschlagen, um ganz nah bei ihrem tapferen Schützling sein zu können. Der Grund für Matheos Aufenthalt ist ein schwer geschädigtes Herz, das dringend auf eine Transplantation angewiesen ist. Nun heißt es warten: warten auf ein Spenderherz, das Matheo die Chance auf ein neues Leben schenken kann. Schon von Geburt an war der kleine Patient oft mit seinen Geschwistern und Eltern im Ronald McDonald Haus zu Gast. Dieses liebevolle Zuhause fernab des Krankenhauses half ihm schon mehrere Wochen und Monate in seinem bisherigen Leben und verschaffte ihm Momente, in denen er trotz allen Leids auch einfach mal Kind sein konnte.

Matheo beeindruckt alle durch seine unglaubliche Tapferkeit und Stärke. Obwohl er so jung ist, bewältigte er bereits mehr Herausforderungen, als es manch ein Erwachsener in seinem ganzen Leben tut. Aktuell verbringt er die Nächte weiterhin in der Klinik unter ärztlicher Beobachtung. Doch wenn es sein Gesundheitszustand zulässt, darf Matheo tagsüber ins Zuhause auf Zeit kommen – an einen Ort voller Wärme und Geborgenheit für ihn und seine Familie. Diese Auszeiten vom Klinikalltag geben allen Familienmitgliedern einen Hauch von Normalität zurück, in der sie kostbare Zeit miteinander verbringen können.

Matheos Geschichte ist eine Geschichte der Hoffnung auf ein neues Leben ohne

ständige Krankenhausaufenthalte oder Angst vor dem nächsten Tag. Bis dahin ermöglicht ihm das Ronald McDonald Haus trotz aller Widrigkeiten, gemeinsam mit seiner Familie kostbare Erinnerungen an eine unbeschwerte Kindheit zu sammeln. Wir hoffen inständig, dass bald ein passendes Spenderherz für Matheo gefunden wird. Schicken Sie ihm doch eine Weihnachtskarte zu uns ins Elternhaus. Er wird sich sehr darüber freuen! •



Ab in den Garten!

Der Blick aus dem Fenster lädt nicht unbedingt zur Gartenarbeit ein, aber auch im Winter brauchen wir HelferInnen. Unkraut auf der Terrasse entfernen, Blumenbeete pflegen, Laub fegen. Wir freuen uns sehr über einmalige wie auch über regelmäßige Unterstützung.
E-Mail: haus.homburg@mdk.org
Telefon: 06841 164444-0 •

DANKE FÜR IHRE SPENDE

Kreissparkasse Saarpfalz
IBAN DE80 5945 0010 1011 5026 61
BIC SALADE51HOM
Stichwort NL0223

Wenn Sie den Newsletter nicht mehr erhalten wollen, teilen Sie uns dies bitte telefonisch oder schriftlich mit.

SCHIRMHERRSCHAFT

Christian Schwarzer

Miroslav Klose

Präsidentin Freundeskreis: Siegrid Getrey-Hagmaier

KONTAKT

Ronald McDonald Haus Homburg
Leitung Tanja Meiser
An der Kinderklinik 23, 66421 Homburg
Telefon 06841 164444-0
haus.homburg@mdk.org
www.mcdonalds-kinderhilfe.org

rmhhomburg
mcdonaldskinderhilfe